

## **5. Badische Landesmeisterschaft im Rettungshundewesen**

Buchen-Bödighheim. Am 17. und 18.10.2009 fand in Bödighheim zum wiederholten Male die Landesmeisterschaft für Rettungshunde statt. In diesem Jahr stellten sich insgesamt 25 Teilnehmer aus verschiedenen Ortsgruppen den kritischen Augen der beiden Leistungsrichter Franz Dörr, Blumberg (RH1) und Andreas Quint, Wiesbaden(RH2).



An den beiden Prüfungstagen wurden die Rettunghundeteams in zwei Prüfungsstufen, RH 1 und 2, vorgeführt. Hierbei konnten die zahlreichen Zuschauer Rettunghundeteams sowohl bei der Flächen-, als auch bei der Fährtsuche begutachten. Zusätzlich zu den genannten Sucharten muss im Rahmen der Prüfungsordnung jeder Teilnehmer vorgeschriebene Gehorsamsübungen (Unterordnung) sowie einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen (Gewandtheit) absolvieren.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden der Ortsgruppe Buchen-Bödighheim Herrn Friedrich Reichert, sowie den Prüfungsleiter Johann Blaha konnte die Meisterschaft bei kühlen, aber dennoch guten Witterungsbedingungen am Samstag beginnen.

Bei der Fährtsuche nach einer vermissten Person konnten in verschiedenen Prüfungsstufen folgende Platzierungen erreicht werden:

**RH1 F:**

Klaus Daubner, Pforzheim, mit Aikor vom Schornfelsen, Note Vorzüglich, und Otto Kattisch Pforzheim mit Pitt vom Reichertshof und der Note Sehr Gut.

RH2 FA:

Bernd Jöst, mit Ronny von der Martinskapelle Note Gut.

RH2 F B( Höchste Ausbildungsstufe).

In der Prüfungsstufe RH2-Fährtsuche-Stufe müssen die Hundeführer eine nahezu 2 km lange Fährte, die mindestens 3 Stunden alt ist und auf der mehrere „verlorene“ Gegenstände aufzufinden sind, ausarbeiten. Am Ende der Fährte befindet sich eine hilflose Person, die es zu finden und anzuzeigen gilt.

In dieser Prüfungsstufe konnte Manuela Herb aus Kaiserslautern mit ihrem Rüden Rambo überzeugen und im Gesamtergebnis den Landesmeistertitel mit einer sehr guten Leistung und 270 von möglichen 300 Punkten den ersten Platz erringen.

Den zweiten Platz belegte Otto Kattisch mit seinem Quai vom Reichertshof, gefolgt von Albrecht Josenhans mit Franca von der Lobdeburg.

In der Flächensuche nach einer vermissten Person erreichte in der Prüfungsstufe RH 1, den Ersten Platz und wurde somit Landessieger 2009, Steffen Pfeil Sindolsheim mit Riva vom Reichertshof mit der Note Vorzüglich

Gefolgt von Martina Ippendorf Osterburken mit Achill vom Schwarzwaldtor, Sabrina Kippenhahn Villingen, mit Dragon, Stefan Walz Osterburken, mit Olivia vom Reichertshof, Regine Birk Osterburken mit Kitty vom Haus Schulz, Jenny Benzig Niedereschach mit Carly, Thomas Graner Hettingenbeuern mit Momo, Helen Kreuter Heidersbach mit Basti und Monika Götz Bühl mit Cantana.

In der Flächensuche RH2 Stufe A muss das Rettungshundeteam ein ca. 20.000 qm großes Waldstück absuchen und darin zwei hilflose Personen finden und anzeigen. Je nach Prüfungsstufe gilt es 2 -6 Personen aufzufinden.

Platz 1 belegte Silvia Görlich mit Lucretia vom Uhlbachtal Villingen, gefolgt von Erwin Pfeil Sindolsheim mit Casy und Daniela Pfeil Sindolsheim mit Shira, sowie Steffi Roll Krumbach, mit Felix.

In der Prüfungsstufe RH 2 Stufe B (höchste Ausbildungsstufe, 3 vermisste Personen)



30. 000 qm großes Gelände/ Waldstück, belegte der Deutsche Meister 2009 Ralf Knapp mit Masko vom Reichertshof und 286 von 300 möglichen Punkten den ersten Platz und wurde auch Landessieger 2009. Dies entspricht dem selten vergebenen Prädikat Vorzüglich.

Ilona Gebhard erreichte mit Spike den zweiten Platz, dicht gefolgt von Friedrich Reichert mit Eika vom Reichertshof. Auf den weiteren Plätzen folgten Günter Brucks Aspach ,mit Ecko von Bad Boll und Ute Reiche Mosbach mit Ilias von der Notburgahöhle.

Bei der abschließenden Siegerehrung lobten die amtierenden Richter Franz Dörr und Andreas Quint die tadellose Organisation der Veranstaltung. Dem Veranstalter ist es gelungen, allen Teilnehmern gleiche Wettkampfbedingungen auf hohem Niveau zur Verfügung zu stellen. Ferner lobten sie den auf breiter Ebene sehr guten Ausbildungsstand, was sich letztlich auch in den Bewertungen zeigte. Hierbei blieb auch der übergeordnete Zweck der Rettungshundebildung, nämlich das Finden von vermissten Personen im Ernstfall, nicht unerwähnt.

Nach weiteren Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Buchen, Herrn Roland Linsler der die Arbeit der OG Buchen Bödighheim im Bereich der allgemeinen Hundebildung für Hundefreunde und insbesondere die Arbeit der Rettungshunde in der Feuerwehr Buchen erwähnte, sowie vom Landesverband Baden, Herrn Leonhard Schweikert der sich im Namen des Landesvorstandes für die Organisation und Durchführung der 5. Landesmeisterschaft recht herzlich bedankte, wurden alle Teilnehmer im Rahmen einer würdevollen Siegerehrung für ihre Leistungen mit Ehrengabe und Pokale ausgezeichnet.



Nach einer rundum gelungenen 2-tägigen - Veranstaltung ließ man die Meisterschaft in geselliger Runde bei regem Meinungsaustausch ausklingen.